

**Präsidiumssitzung des RVH
am Montag, den 28. November 2016
NDR, Hugh-Greene-Weg 1
Kasinobereich, Raum K7**



Radsport-Verband Hamburg e.V.

anwesend:

Wolfgang Strohsand – Ehrenpräsident (RG Hamburg)
Bernd Dankowski – Präsident (Club Tête de la Course)
Arne Naujokat – Stellvertretender Präsident (RSG Blankenese)
Heinz-Harald Lerche – VP Wirtschaft / Finanzen & Marketing (RG Hamburg)
Tim Peter – VP Leistungssport Rennsport und Offroad (RG Hamburg) (ab 19.19 Uhr)
Burkhard Sielaff – VP Breitensport (RV Endspurt)
Alexander Böker – Jugendleiter (RG Uni Hamburg)
Ulrike Kurowski – KO BMX (RG Hamburg)
Enno Dreier – Vors. VSSG (RV Germania) (bis 21.10 Uhr)
Uwe Messerschmidt – Landestrainer (Club Tête de la Course)
Jürgen Kapser – RG Hamburg
Susann Kapser – RG Hamburg
Jan Leutz – FC St.Pauli (bis 19.50 Uhr)
Rona Rohde – RG Hamburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls Präsidium/Verbandsrat vom 27.10.2016 (nur Präsidium)
3. Nachlese LVM Cross
4. Bericht vom BDR-Breitensporttreffen in Frankfurt
5. Bericht Treffen des Verbandsrats beim BDR
6. Definition Nordtraining BMX (U. Kurowski)
7. Haushaltsplan 2017
8. LV Trainervertrag
9. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

B. Dankowski begrüßt die zahlreich anwesenden zur Präsidiumssitzung um 19.00 Uhr.

TOP 2: Genehmigung Protokoll

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. B. Dankowski verliest eine Stellungnahme von K.-H. Knabenreich zur letzten Präsidiumssitzung.

TOP 3: Nachlese LVM Cross

J. Leutz berichtet von den Landesverbandsmeisterschaften im Cross. Finanziell wird seitens des FC St. Pauli eine „schwarze Null“ erwartet. Es handelt sich um eine finanziell aufwendige Veranstaltung. Dinge, die gut gelaufen sind, sowie Dinge, die nicht gut gelaufen sind, werden diskutiert. Die strukturellen Voraussetzungen wurden nicht durchgängig eingehalten, was zu organisatorischen Schwierigkeiten geführt hat. B. Dankowski dankt allen Beteiligten im Namen des Verbands für ihren Einsatz. H. Lerche verliest ein Statement des zuständigen Koordinators R. Peintinger, in dem er ebenfalls den Beteiligten dankt.

TOP 4: Bericht vom BDR-Breitensport-Treffen in Frankfurt

Das BDR-Breitensport-Treffen¹ hat am Wochenende 5./6.11.2016 stattgefunden. Aus Hamburger Sicht interessant war vor allem das Thema „Behördliche Genehmigungen von Breitensportveranstaltungen“. Es gab einen Vortrag des zuständigen „Koordinator Verkehr C. Höß“ aus Bayern, wo es sogar einen mit dem bayerischen Verkehrsministerium abgestimmten Leitfadens gibt. Problem: Die örtlichen Behörden kennen und nutzen diesen nicht. B. Sielaff plant daher nicht, für Hamburg einen entsprechenden Leitfaden zu entwickeln. Insbesondere, da viele der Veranstaltungen im Umland zu genehmigen sind. Scan & bike, das elektronische Anmeldeverfahren, kann im nächsten Jahr auch mit einem Laptop des Verbands ausprobiert werden. Neu geplant ist eine Voranmeldungsfunction. Das nächste Bundesradsporttreffen findet 2017 in Hannover statt. B. Sielaff plant, ein Brevet dorthin anzubieten.

TOP 5: Bericht vom Treffen des Verbandsrats beim BDR

Die Rücktritte der Mitglieder des BDR Präsidiums, P. Streng und M. Schwarz, wurden beim Verbandsrat am 25./26.11.2016 intensiv diskutiert, wie B. Dankowski berichtet. P. Streng hat sich persönlich vor dem Verbandsrat nochmals entschuldigt. Das Abschneiden bei Olympia sei hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Talente sollen ggf. in Leistungszentren gefördert werden. Das Thema Tageslizenzen sei nicht abschließend erörtert worden. Mit solchen sei ggf. ab 2018 zu rechnen. Im Bereich Sportentwicklung sei insbesondere im Bereich BMX eine hohe Dynamik vorhanden. Die nächste Jahreshauptversammlung wird am 01.04.2017 in Regensburg stattfinden. Eine frühzeitige Anmeldung hierfür ist erforderlich.

TOP 6: Definition Nordtraining BMX

In Hamburg gibt es für Talente Förderungs- und „Förder“bedarf, d.h. eine Ausweitung des Trainingsangebots. Hierbei soll ein gemeinsames „Nordtraining“ der Verbände aus Hamburg, Bremen und Niedersachsen helfen. U. Kurowski hat ein entsprechendes Konzept für das „Nordtraining“ vor der Präsidiumssitzung zur Verfügung gestellt. T. Peter war beim HSB zum Leistungssportkonzept „Olympia“. Ggf. ist eine Förderung für vier Jahre möglich. T. Peter möchte einen entsprechenden Antrag beim HSB stellen. Eine weitere Trainerschulung im Bereich BMX ist vorgesehen.

TOP 7: Haushaltsplan 2017

H. Lerche stellt den Haushaltsplan für 2017 vor. Die Rücklagen sind weitgehend aufgebraucht. Wir haben derzeit 2.554 Mitglieder. Die Austritte sind zurückgegangen. Die Abfrage zum Budget wurde noch nicht von allen beantwortet.

TOP 8: LV Trainervertrag

Der Verband arbeitet weiter daran, die finanziellen Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine langfristige Beschäftigung des Landesverbandstrainers im bisherigen Umfang zu ermöglichen. A. Böker konkretisiert den bisherigen Stand der Dinge.

TOP 9: Verschiedenes

- J. Kasper kritisiert die Bemühungen, die Nutzung der Radrennbahn im Winter zu ermöglichen. Vordringlich sei es, den Bahnbelag zu erneuern. Ein Winterbetrieb sei aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich. Schon jetzt sei das Thema Feuchtigkeit im Bahnbetrieb negativ zu spüren. Das Eis auf der Innenfläche wirke physikalisch und verstärke diesen Effekt. Der Verband setzt sich ein für eine Ausdehnung der Nutzung, da im Rahmen des Smart City Konzepts eine Sanierung möglich ist. Dort wurde eine Erhaltung der Radrennbahn empfohlen.
- H. Lerche berichtet von zwei zu erwartenden Austritten, darunter der letzte Radballverein.

¹ Siehe auch <http://www.radsport-hh.de/cms/index.php?aktivitaeten-rtf>.
Präsidiumssitzung 28.11.2016 V1.1

- K.-H. Knabenreich teilt schriftlich mit, dass die vom HTB organisierten Deutschen Hallenmeisterschaften am 20./21.10.2016 in der Arena Süderelbe in Hausbruch stattfinden werden.
- A. Naujokat wirbt für eine Teilnahme an der Veranstaltung „Mitmacher gesucht – neue Gesichter für Verein und Verband finden“, die er für den 21.01.2017 beim NDR organisiert.
- S. Kasper fragt zum „Bahn für alle“-Tag, ob sich die Veranstaltungen auch finanziell positiv für den Verband ausgewirkt haben. Zahlen liegen nicht vor.
- Für ein verbandsübergreifendes Team zur Organisation von Landesmeisterschaften sollten aus Sicht von S. Kasper die entsprechenden Namen der Teammitglieder bekannt sein, damit nicht ein Verband alleine mit der Organisation zurückbleibt. Eine turnusgemäße Zuständigkeit sollte beibehalten werden.

Nächster Sitzungstermin ist geplant am 23.01.2017.

Um 22.08 Uhr schließt B. Dankowski die Versammlung.

Protokoll: A. Naujokat

Hamburg, den 28.11.2016